

**BÜRGERMEISTER  
INFO 1/2017  
DER  
GEMEINDE HEILIGENBRUNN**  
*auch auf [www.heiligenbrunn.at/gemeindezeitung](http://www.heiligenbrunn.at/gemeindezeitung)*

Zugestellt durch post.at



## Amtliche Mitteilung

### **Geschätzte GemeindebürgerInnen! Liebe Jugend!**

Ich möchte einige Informationen und nützliche Infos aus der Gemeindeverwaltung sowie allgemeine Bekanntmachungen kundtun.

- **Ergebnis Bundespräsidenten-Wahl**

Die Bundespräsidentenstichwahlwiederholung wurde am 04. Dezember 2016 durchgeführt und ist mittlerweile auch rechtskräftig und kann somit auch nicht mehr angefochten werden. Das bundesweite Ergebnis dürften die meisten am Wahltag mitverfolgt haben. Damit Sie auch über das Gemeindeergebnis Bescheid wissen, darf ich Ihnen nachstehend das Ergebnis bekannt geben.

Ortsteil	Alexander van der Bellen		Ing. Norbert Hofer		Wahlbeteiligung
Deutsch-Bieling	18	33,96 %	35	66,04 %	69,62 %
Hagensdorf	32	25,81 %	92	74,19 %	70,05 %
Heiligenbrunn	25	18,94 %	107	81,06 %	66,19 %
Luising	17	51,52 %	16	48,48 %	58,06 %
Reinersdorf	34	58,02 %	47	58,02 %	63,57 %
<b>GESAMT</b>	<b>126</b>	<b>29,79 %</b>	<b>297</b>	<b>70,21 %</b>	<b>66,42 %</b>

- **Arbeitnehmerveranlagung (Lohnsteuerausgleich)**

Die Formulare für die **Arbeitnehmerveranlagung 2016** liegen im Gemeindeamt Heiligenbrunn auf. Sie können die Arbeitnehmerveranlagung noch **rückwirkend** für die **Jahre 2015, 2014, 2013 und 2012** machen. Auch diese Formulare können Sie im Gemeindeamt abholen. Sollten Sie Interesse an einem Zugang zu **FinanzOnline** haben, können Sie gerne im Gemeindeamt die **Handy-Signatur** freischalten lassen. Auf Grund der Einkommenssteuerreform, wird erstmalig automatisch eine Arbeitnehmerveranlagung für das Jahr 2016 durchgeführt, wenn mit einer Steuergutschrift zu rechnen ist. Die Finanz will die davon betroffenen Personen voraussichtlich im Juli dieses Jahres mit einem eigenen Schreiben dazu informieren. Auch Pensionisten, welche keine Lohnsteuer zahlen, können einen Teil ihrer Sozialversicherungsbeiträge bis maximal € 110 zurückerhalten. Nähere Infos zu den Neuerungen im Jahr 2017 finden Sie unter [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) Dort finden Sie etliche Beiträge zum Thema Arbeitnehmerveranlagung und Änderungen fürs Jahr 2017.

## • **Fahrtkostenzuschuss**

Das Land Burgenland gewährt burgenländischen Einwohnern nach den unten angeführten Kriterien einen Fahrtkostenzuschuss in kilometerabhängiger Höhe. Der Antrag kann bis zum 30. April 2017 beim Amt der Burgenländischen Landesregierung eingereicht werden. Formulare sind im Gemeindeamt oder unter der Homepage der Bgld. Landesregierung erhältlich.

### **Kriterien:**

- Die einfache Wegstrecke zum Arbeitsplatz muss mindestens 20 km betragen
- Hauptwohnsitz im Burgenland
- Unzumutbarkeit bzw. nicht vorhanden sein von öffentlichen Verkehrsmitteln
- Familieneinkommen max. € 4.702 oder Alleinverdiener max. € 2.932 pro Monat Brutto

## • **Gemeinderatssitzung vom 22.12.2016**

Am 22.12.2016 fand die letzte Sitzung des Jahres 2016 statt. Da einige Änderungen für das Jahr 2017 stattfanden, darf ich Ihnen nachstehend einige wichtige Auszüge bekannt geben.

### **Mobilität**

Um die Mobilität in der Gemeinde weiterhin zu gewährleisten, wird das Rufsammtaxi beibehalten. Der Termin bleibt gleich: Dienstag - Abfahrt um 08:30 und Rückfahrt 11:30. Im ersten Halbjahr fährt das Taxiunternehmen Krutzler, erreichbar unter der Nummer (03324) 7241. Im Monat Feber fährt auf Grund des Betriebsurlaubes das Taxiunternehmen Luisser (03324) 7222. Auch die Fahrpreise bleiben unverändert. Die Einzelfahrt kosten € 4,00 die Hin- und Rückfahrt € 7,00.

Neu ist die Ausgabe der 60+ und der Jugendtaxigutscheine geregelt. Die monatliche Ausgabe wurde von drei auf sechs Stück pro Monat erhöht. Die Kosten für einen Gutschein im Wert von € 5,00 wurden € 2,50 auf € 2,00 gesenkt. Sie können somit jedes Monat im Gemeindeamt Heiligenbrunn Taxigutscheine im Wert von bis zu € 30,00 abholen, bezahlen aber lediglich € 12,00. Somit sollen unsere Bürger, die selbst nicht mobil sind unterstützt werden.

### **Voranschlag**

Der Voranschlag für das Jahr 2017 wurde in der Höhe von € 1.364.600 beschlossen. Schwerpunkte für das Jahr 2017 wurden folgende gesetzt:

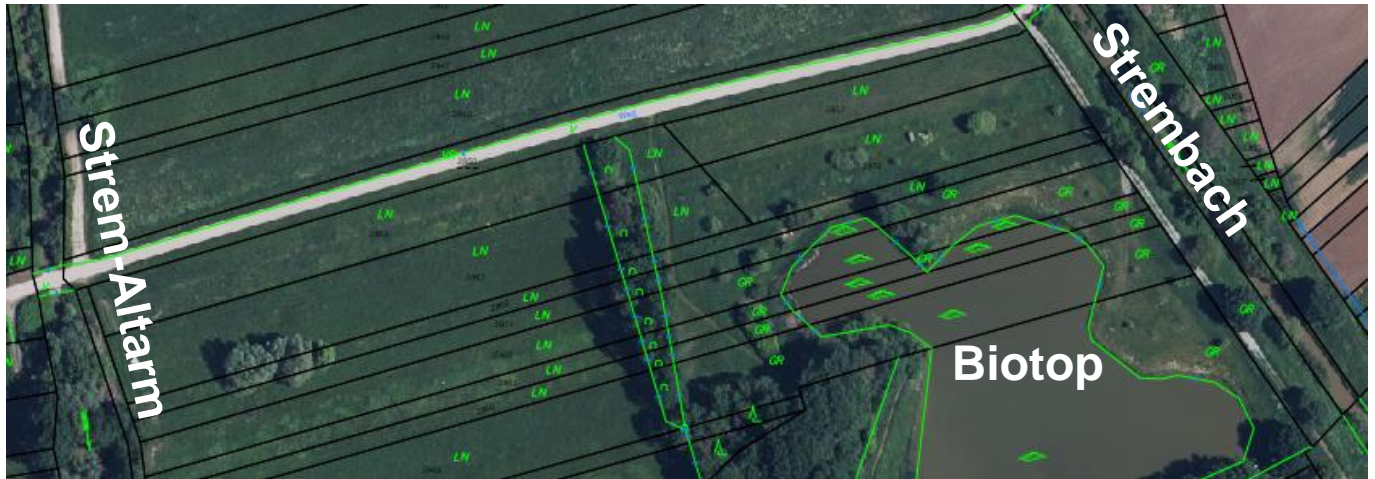
- € 100.000 für Güterwege zusammen mit den Jagdausschüssen
- € 15.000 für die Instandsetzung des Kläranlagencomputers
- € 15.000 Förderung Sportverein
- € 5.000 für Kirchensanierungen
- € 5.000 für Kommunalgeräte

Zum vermeintlichen Finanzwirrwarr, welches in der Zeitung zu lesen war, möchte ich auch kurz Stellung nehmen. Hier wurde lediglich ein falsches Voranschlagsexemplar an die Parteien (ÖVP und SPÖUH) zugestellt. Ein einfacher Anruf hätte diesen Missstand binnen kürzester Zeit beseitigt und die richtige Ausfertigung wäre unverzüglich ausgehändigt worden. Die Gemeinde Heiligenbrunn hat immer höchsten Stellenwert auf ihre Finanzen gelegt und tut dies nach wie vor. Im Jahr 2017 werden weiterhin Schulden abgebaut und sämtliche laufende Zahlungen fristgerecht bezahlt. Trotz vieler unvorhersehbarer Ausgaben konnte das Jahr 2016 wiederum positiv abgeschlossen werden. Ich finde es bedenklich, dass ein solch schlecht recherchierter Artikel einen Platz in Österreichs auflagenstärkster Zeitung findet, aber anscheinend ist politisches Kleingeld in einem Wahljahr wichtiger als Fakten.

## **A1 Sendemast**

Die Firma A1 Telekom plant in Heiligenbrunn einen Sendemast zu errichten. Im Bereich des Biotops nahe der Baumgruppen soll der geplante Sender errichtet werden. Dieser Sender soll die Netzabdeckung als auch die Abdeckung mit Hochgeschwindigkeitsinternet sicherstellen.

Der Mast wird eine Höhe von 40 Meter haben und soll die Ortschaft Heiligenbrunn sowie Teile von Deutsch-Bieling versorgen. Sollten Bedenken hinsichtlich dieses Bauvorhabens bestehen, bitte ich Sie diese im Gemeindeamt kund zu tun. Diese werden dann beim Genehmigungsverfahren vorgebracht.



## **Einbindungen Reinersdorferstraße**

Ich wurde in den vergangenen Monaten immer wieder auf die Problematik der Straßeneinbindungen vom Zeinerberg bzw. vom Hochberg in die Reinersdorferstraße angesprochen. Auf Grund der Absenkung der Landesstraße kam es in diesem Bereich zu sehr steilen Auffahrten und zu unübersichtlichen Ausfahrten. Nach Rücksprache mit dem Amt der Landesregierung soll es im Frühjahr ein neues Baulos geben, welches diesen Kreuzungsbereich entschärfen soll.

## **Liebe Gemeindebürgerinnen!**

### **Liebe Gemeindebürger!**

Ich teile euch mit, dass ich mein Amt als Bürgermeister, nach über 24 Jahren, mit Wirkung 19. Jänner 2017, zurückgelegt habe. Um einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten, habe ich zu einer Nachwahl am Freitagabend, dem 20. Jänner eingeladen. In dieser Sitzung wird ein Mitglied des Gemeinderates als neuer Bürgermeister hervorgehen. Ich möchte mich bei euch allen recht herzlich bedanken für die gute Mit- und Zusammenarbeit und für das langjährige Vertrauen, das ihr mir bei den Wahlen immer wieder ausgesprochen habt. Schließlich war ich der erste vom Volk gewählte Bürgermeister in unserer Gemeinde. Wir können gemeinsam auf eine gute Entwicklung unserer Gemeinde in all den vergangenen Jahren zurückblicken. Unsere Gemeinde hat als wichtige Uhdler- und Tourismusgemeinde in unserem Heimatland Burgenland und weit über unsere Grenzen hinaus einen großartigen Bekanntheitsgrad erreicht. Immerhin wurde unser historisches Kellerviertel von vielen Menschen zum schönsten Platz des Burgenlandes gewählt, worauf wir natürlich alle sehr stolz sein können. Das heißt aber auch, dass wir mit der Entwicklung unseres historischen Kellerviertels auch in Zukunft sehr sorgsam umgehen müssen.

Ich möchte nun nicht ins Detail gehen, was alles in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde an Infrastrukturmaßnahmen verwirklicht wurde. In einem kurzen Streifzug erwähnen möchte ich unsere gute Wasserversorgung, unsere gut funktionierende Abwasserentsorgung, die ständige Anpassung unserer Kläranlage an den Stand der Technik, den Bau unseres Wirtschaftshofes,

wo unsere Kommunalgeräte gut untergebracht und gewartet werden können, den Bau der Feuerwehrrhäuser in den Ortsteilen Luisling, Hagensdorf, Deutsch-Bieling und Reinersdorf, die Sanierungsmaßnahmen an der Volksschule und am Kindergarten, die Errichtung von Photovoltaikanlagen beim Wirtschaftshof und beim Kindergarten, den Neubau unseres Gemeindeamtes, wo wir mit unseren gut geschulten Mitarbeiterinnen und unserem Amtsleiter unseren Bürgerinnen und Bürgern eine gute Service- und Dienstleistung anbieten können, die vielen ausgebauten und sanierten Güterwege, der eingeleitete Hochwasserschutz und vieles mehr. Mit Unterstützung der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft und mit dem Samariterbund habe ich beim Land Burgenland um die Errichtung eines Altenwohnheimes im Bereich der bestehenden Wohnhausanlage in Heiligenbrunn angesucht. Leider haben wir bis jetzt keine positive Zusage für dieses für uns so wichtige Projekt seitens des Landes bekommen. Erwähnen möchte ich auch die vielen Feste und Jubiläen, die wir im Laufe der vergangenen Jahre gemeinsam mit vielen hohen Persönlichkeiten in unserer Gemeinde feiern durften und an die wir uns bis heute noch gerne erinnern.

Man kann also viel erreichen, wenn man gemeinsam an einem Strang zieht und gemeinsam für das Wohl unserer Heimat und deren Menschen arbeitet. Mein Motto hat immer gelautet: In wirtschaftlich schlechten Zeiten verwalten, in wirtschaftlich guten Zeiten gestalten.

Bedanken möchte ich mich bei all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, die ständig dafür gesorgt haben, dass unser Betrieb „Gemeinde“ immer gut funktioniert und bei allen Gemeinderätinnen, Gemeinderäten und Ortsvorstehern, die mich im Laufe dieser 24 Jahren begleitet haben und dafür gesorgt haben, dass die oben erwähnten Maßnahmen zum Wohle unserer Gemeinde verwirklicht werden konnten.

Weiters bedanke ich mich auch bei unseren Vereinen und Vereinsfunktionären, die viele Stunden ihrer Freizeit opfern und einen wesentlichen Beitrag zum guten Ansehen unserer Gemeinde leisten. Ein besonderes Danke gilt unseren Feuerwehrkameraden, die rund um das Jahr und Tag und Nacht für die Sicherheit unserer Menschen in der Gemeinde sorgen und immer und überall bereit sind zu helfen, wenn man sie ruft.

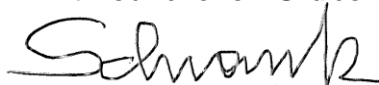
Schließlich danke ich auch meiner Familie, meiner Frau und meinen Kindern, die viel Verständnis und Nachsicht, viel Opferbereitschaft und viel Geduld für meine langjährige Tätigkeit als Bürgermeister aufbringen mussten. Zuletzt danke ich unserem Herrgott, der mir trotz meines schweren Unfalls vor über 28 Jahren die Kraft, die Gesundheit und immer wieder die Hilfe und Unterstützung gegeben hat, diese verantwortungsvolle Aufgabe so zu Ende zu führen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unterstützt meinen Nachfolger bei seiner schwierigen Aufgabe genauso, wie ihr mich unterstützt habt, dann werden wir unsere innig geliebte Heimatgemeinde auch weiterhin in eine gute, sichere und erfolgreiche Zukunft führen können.

Abschließen möchte ich mit den Worten, die unser Herr Landeshauptmann Hans Niessl den Bürgermeistern bei der Zuteilung der 2. Rate der Bedarfszuweisungen zukommen ließ:

„Die Arbeit des Bürgermeisters ist in den vergangenen Jahren sicher nicht einfacher geworden. Die Aufgaben und Herausforderungen, die Dir in Deiner täglichen politischen Funktion gestellt werden, gestalten sich zunehmend komplexer und vielfältiger. Umso erfreulicher ist, dass es Menschen wie Dich gibt, die sich tatkräftig für eine positive Entwicklung ihrer Heimatgemeinde einsetzen – Dankeschön!“

Mit freundlichen Grüßen



Bürgermeister

Heiligenbrunn, im Jänner 2017